

# Inhalt

1.	Einleitung.....	9
2.	<b>Umweltbildung: Begriffsdefinitionen, Aktionsraum, Relevanz und Zielgruppen .....</b>	<b>11</b>
2.1	Im Begriffsdschungel der Umweltbildung .....	11
2.1.1	Umweltbildung, Umwelterziehung und Umweltpädagogik.....	11
2.1.2	Ökologisches Lernen und Ökopädagogik.....	14
2.1.3	Naturbildung.....	15
2.1.4	Naturpädagogik und Waldpädagogik .....	16
2.1.5	Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).....	17
2.1.6	(Natur-)Erlebnispädagogik .....	21
2.1.7	Begriffsklarstellung und Verwendung des Begriffes Umweltbildung .....	22
2.2	Geschichte der Umweltbildung.....	24
2.2.1	Ein kurzer Abriss der Bedeutung von Natur und Umwelt in der Pädagogik vor 1970.....	24
2.2.2	Die vier Phasen der Umweltbildung .....	25
2.2.2.1	<i>Die „Startphase“ Umweltbildungsdiskussion in den 1970er Jahren.....</i>	<i>25</i>
2.2.2.2	<i>Die „Phase erster Realisierung und Differenzierung“ in den 1980er Jahren .....</i>	<i>28</i>
2.2.2.3	<i>Die Phase der „Nachhaltigen Umweltbildung“ ab 1992.....</i>	<i>30</i>
2.2.2.4	<i>UN-Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ 2005-2014 und der Zeitraum nach 2015.....</i>	<i>34</i>
2.3	Aktionsraum der Umweltbildung.....	38
2.4	Zur Relevanz und Dringlichkeit der Umweltbildung im 21.Jahrhundert.....	42
2.5	Die unterschiedlichen Zielgruppen der außerschulischen Umweltbildung .....	46

2.5.1	Zielgruppenorientierung in der Umweltbildung..	46
2.5.2	altersabhängige Zielgruppen .....	50
2.5.2.1	<i>Kleinkinder</i> .....	50
2.5.2.2	<i>Kinder</i> .....	51
2.5.2.3	<i>Jugendliche</i> .....	52
2.5.2.4	<i>Erwachsene</i> .....	52
2.5.2.5	<i>Senioren</i> .....	54
2.5.3	Andere für den Migrationsdiskurs relevante Zielgruppen .....	55
2.5.3.1	<i>Migrationshintergrund</i> .....	55
2.5.3.2	<i>Geflüchtete</i> .....	56
2.5.3.3	<i>Menschen mit Sprachförderbedarf</i> .....	59
2.5.3.4	<i>Menschen mit psychischen Krankheiten/Traumata</i>	62
<b>3.</b>	<b>Migrationshintergrund im Deutschland der Gegenwart....</b>	<b>67</b>
3.1	Begriffsdefinitionen Migrationshintergrund .....	67
3.2	Zahlen und Fakten zur Migration in Deutschland .....	71
3.3	Informelle Bildungsangebote für Menschen mit Migrationshintergrund .....	75
<b>4.</b>	<b>Relevanz einer Umweltbildung für Menschen mit Migrationshintergrund für die Integration .....</b>	<b>79</b>
<b>5.</b>	<b>Leitfaden für eine Integration durch Umweltbildung .....</b>	<b>85</b>
5.1	Einleitung in den Leitfaden „Integration durch Umweltbildung“ .....	85
5.2	Tabellarische Übersicht existierender Praxisbeispiele ...	90
5.2.1	Kategorie 1: Naturschutz und Klimaschutz .....	90
5.2.2	Kategorie 2: Ressourcen und Energie .....	94
5.2.3	Kategorie 3: Gärtnern .....	101
5.2.4	Kategorie 4: Natur erleben und Umgebung kennenlernen .....	114
5.2.5	Kategorie 5: Sprachförderung in der Natur oder mit Umweltthemen .....	126

5.2.6	Kategorie 6: Kreativität mit Naturmaterialien und Sonstige Aktivitäten .....	130
5.3	Mögliche Herausforderungen und Hinweise für zukünftige Projekte .....	133
<b>6.</b>	<b>Kritik an den Projektbeschreibungen und sich daraus ableitende Ideen für zukünftige Forschungsthemen .....</b>	<b>137</b>
<b>7.</b>	<b>Fazit und Ausblick .....</b>	<b>141</b>
<b>8.</b>	<b>Verzeichnisse.....</b>	<b>145</b>
8.1	Quellenverzeichnis .....	145
8.2	Projektquellen-Verzeichnis.....	160
8.3	Abbildungsverzeichnis .....	182
8.4	Tabellenverzeichnis .....	182
8.5	Abkürzungsverzeichnis .....	183